

Blickpunkt HEIMATFOTO

Ihr schönstes Bild



Der Herbst dominiert die Tangrintler Fluren.

Haben Sie auch ein gelungenes Foto zum Thema „Heimat“? Dann würden wir uns über eine E-Mail von Ihnen freuen. Unsere Adresse: blickpunkt@mittelbayerische.de

Vergessen Sie bitte nicht anzugeben, wer das Bild fotografiert hat.

Die Aufnahme wurde fotografiert von Renate Ipflkofer.

Old Folks gastieren im Zehentstadel

Trio bietet Folk, Country und Blues

„Von Johnny Cash über Eric Clapton bis hin zu Neil Young“ – so lautet das Motto der Regensburger Band Old Folks. Handgemacht und selbstverständlich „unplugged“ spielen die drei regionalen Musik-Virtuosen Wolfgang Berger (am Bass), Sepp Frank (am Akkordeon) und „Yankee“ Meier (an der Gitarre), die auch in Hemau längst keine Unbekannten mehr sind. Auf Einladung des

Kulturstadels kommt das Trio am Freitag, 22. November nach Hemau, um ab 20 Uhr im Bürgersaal des Zehentstadels viele Klassiker zu spielen. Ob bekannte American Folk, stimmige Country-Klassiker oder ewige Evergreens: Die Besucher erwartet ein im besten Sinne „bunter Abend“ mit viel guter Musik.

Karten dafür gibt es nur an der Abendkasse.



Handgemachte Musik: Die Old Folks spielen am 22. November.

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

In der Zeit von 1. bis 30. September haben auf dem Standesamt Hemau die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

7. September

● Simone Anne Dinauer und Christian Johann Dinauer, Roter Bügel 10, 93155 Hemau, Gemeindeteil Hohenschambach

● Debora Niemann und Peter Ludwig Karl Pfisterer, Schulweg 12, 93155 Hemau, Hohenschambach

20. September

● Claudia Elisabeth Dietz, Hemau und Thomas Maget, Parsberg

In der Zeit von 1. bis 30. September wurde im Standesamt Hemau der Sterbefall folgender

Aktuelle Rathaus-Nachrichten und weitere Online-Dienste finden Sie auch unter www.hemau.de

Personen beurkundet; die Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

17. September

● Maria Theresia Riha geb. Lehrhuber, Anton-Scherübl-Str. 14, 93155 Hemau

Vereinschule des Landkreises bietet viele Infos

Die fünfte Staffel der Veranstaltungsreihe „Vereinschule“ hat bereits begonnen. Die nächsten Veranstaltungen:

● Engagierte Vereinsmitglieder – das wär' s!

Donnerstag, 14. November 2019, 19 bis 21.30 Uhr

● Versicherungsschutz im Ehrenamt

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19 bis 21.30 Uhr

● Fachtag: Wechsel mit Weitblick: Nachfolge im Vereinsvorstand

Samstag, 15. Februar 2020, 10 bis 16 Uhr

Nadeln & Pins sind sein Leben

Markus Zirngibl sammelt seit seiner Kindheit/Sammlerbörse am 16. November

Eine nicht alltägliche Veranstaltung gibt es am Samstag, 16. November, ab 9 Uhr im Gasthaus Riederer in Aichkirchen: eine Nadeltauschbörse. Wer nun meint, das hätte mit Handarbeit, Stricken oder Nähen zu tun, irrt gewaltig. Es handelt sich vielmehr um Anstecker unterschiedlicher Art. Ein leidenschaftlicher Sammler dieser Nadeln ist Markus Zirngibl aus Hemau, der diese Börse auch federführend organisiert – und seit seinem sechsten Lebensjahr solche Nadeln sammelt.

Zur näheren Erläuterung: Bei Vereinschungen gibt es für die zu Ehrenden Nadeln – meist ab 25 Jahren. Oder Pins, wie schon öfters beim Volksfest oder der „Bürgermeister-Pin“, den Hans Pollinger für die Stadt Hemau bisweilen verleiht. Das sind die Nadeln, die Markus Zirngibl (63) sammelt. Bei der Börse in Aichkirchen erwartet er Interessenten und Sammler aus der Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Dabei stehen thematisch alle erdenklichen Inhalte im Mittelpunkt.

Zirngibls Sammelschwerpunkt liegt auf Nadeln, die im engeren und weiteren Sinn mit Fahrzeugen zu tun haben. Auch das ist bereits ein riesiges



Sammler Markus Zirngibl mit einem kleinen Teil seiner gesammelten Nadeln. Foto: Markus Bauer

Feld, umfasst es doch Autos, Motorräder, Lastwagen, Traktoren, Baufahrzeuge und Kraftstoffe (Öl- und Benzinfirmen). Als Bul war der gebürtige Paintner oft beim örtlichen Landmaschinenhändler. Beim Kauf eines neuen Bulldogs erhielt der Landwirt auch die aktuelle Nadel – sei es von Lanz,

Allgeier oder Fendt. Bisweilen fiel dann auch für Markus Zirngibl und seine Freunde eine Nadel ab, und so kamen in den 1960er-Jahren immer mehr zusammen. Zunächst hat er sie auf einem Stoff befestigt und aufbewahrt, schließlich kamen die Nadeln in Koffern. Bis dahin dauerte es aber

viele Jahre. Zwar hat Zirngibl immer diese Nadeln gesammelt. Aber es gab auch, wie er sagt, „Flautenjahre“. Bis er bei der Standortverwaltung der Bundeswehr in Regensburg, wo er beruflich tätig war, auf einen weiteren Sammler stieß. „Wir haben um die Wette gesammelt“, erinnert er sich. Damit war die Glut bei ihm auch wieder entbrannt.

Als leidenschaftlicher Sammler ist für ihn die Unterscheidung in vier Kategorien wichtig: Pins, Knöpfe, Nadeln, Broschen. Die Pins sind die jüngsten Nadelnformen, die Broschen die ältesten. Stolz ist er auf seine Broschen, die aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg stammen und von Firmen Zeugnis geben, die heute nur noch die Fachleute kennen.

Zur Erweiterung seiner Sammlung besucht Zirngibl Flohmärkte und Tauschbörsen. Und so manche Brosche oder Nadel würde er natürlich gerne sein Eigen nennen. „Aber es soll ja zum Spaß sein“, relativiert er. Deshalb hat er in einem seiner Koffer nur Tauschnadeln, für die er bei Sammlerbörsen dann im Gegenzug vielleicht das eine oder andere von ihm favorisierte Stück erhält. Mal sehen, was am 16. November so alles im Angebot steht.

Gut geschützt durch die bevorstehende Grippezeit

Experten raten: Rechtzeitig impfen – denn die Wirkung tritt erst zehn bis 14 Tage später ein!

Ob im Linienbus, am Arbeitsplatz oder beim Einkaufen – wenn die Grippewelle anrollt, schnieft und hustet es an allen Ecken. Dabei sollten vor allem Menschen ab 60 oder mit einem geschwächten Immunsystem schon rechtzeitig an den Gripeschutz denken. Ebenso wichtig ist ein Gripeschutz für medizinisches Personal und alle, die viel Kontakt mit Menschen haben. Allerdings ist auch von einer zu frühen Impfung abzuraten.

Obwohl der Wirkstoff teilweise schon seit August in den Apotheken vorhanden ist, empfiehlt die Ständige Impfkommission des Robert Koch-Instituts eine Impfung im Oktober oder November. Der Schutz hält zwischen



Herbstzeit – Grippezeit?

Foto: Barmenia/Getty Images

sechs und zwölf Monate und schwächt mit der Zeit ab. Somit könnte bei einer verfrühten Impfung zur Hochzeit der Grippewelle, im Januar und Februar,

der Schutz nicht mehr vollständig gewährleistet sein. „Wichtig ist, sich rechtzeitig impfen zu lassen, da die Wirkung erst zehn bis 14 Tage später eintritt“, er-

klärt Daniel Steinleitner, Bezirksdirektor der Barmenia Versicherungen Regensburg.

Aber auch eine Impfung bietet nie hundertprozentigen Schutz. Durch Tröpfchen- oder Schmierinfektionen werden die Viren übertragen: Beim Husten oder Niesen verteilen sich die Erreger in der Luft und auf Flächen. Durch Einatmen oder Anfassen im Gesicht erreichen sie die Schleimhäute. Darum ist es wichtig, vermehrt auf Hygiene zu achten und sich gründlich die Hände zu waschen. Wer regelmäßig an der frischen Luft spazieren geht, sich ausgewogen ernährt, ausreichend schläft und Stress reduziert, stärkt zusätzlich sein Immunsystem.

Mitglieder des VdK sammeln

Hilfsaktion „Helft Wunden Heilen“ bis zum 17. November

Zum 73. Mal führt der VdK Bayern in der Zeit vom 18. Oktober bis 17. November 2019 seine Hilfsaktion „Helft Wunden Heilen“ durch. Tausende ehrenamtliche Sammler bitten in ganz Bayern wieder um Spenden. Mit den Spenden kann der VdK-Landesverband Not lindern und Fürsorgeaufgaben wahrnehmen, die sonst der Staat und die Allgemeinheit erfüllen müssten. Gerade die ständig steigende Zahl der Menschen, die durch die immer größer werdenden Ma-

schen des sozialen Netzes fallen, zeigt, wie dringend die Hilfe des Verbandes benötigt wird. Der Anspruch des VdK ist es, Menschen mit und ohne Behinderung aller Generationen am Rande der Gesellschaft zu helfen sowie Einzelfallhilfe für Menschen in Not zu leisten. Betreuung von Behinderten und kranken Menschen durch das Ehrenamt erfordert einen hohen persönlichen Einsatz, da die Sammler oft auf wenig Verständnis stoßen. In der Großgemeinde Hemau wird die Landessammlung durch den

Ortsverband Hemau durchgeführt. Als Sammler sind unterwegs: Anna Rohrmeier, Karin Schüler, Marille Mandl, Elisabeth Rohrmeier, Edltraud Renner, Paula Häring, Renate Langer, Brigitte Preuschl, Eugen Nutz, Hermann Bleicher, Franz Xaver Ziegau, Martin Körbler, Georg Baierl und Martin Preuschl. Der Ortsverband bittet, diese Haussammlung zu unterstützen und bedankt sich im Voraus für die Spendenbereitschaft.

GEDENKEN AN DIE KRIEGSOPFER

Am 16. November findet die Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Hemau statt. Um 17 Uhr ist Treffpunkt beim Gasthof Donhauser, 17.20 Uhr Abmarsch zur Kriegergedächtniskapelle und zum Kriegerdenkmal am Ringweg, 18 Uhr Kriegergedächtnisgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschließend Gedenkfeier mit Kranzniederlegung (Kriegerdenkmal). Die Gottesdienste zum Volkstrauertag mit Totenerhebung finden am Sonntag, 17. November um 8.15 Uhr in Aichkirchen, um 9.30 Uhr in Eichberg und um 10 Uhr in Hohenschambach statt.